

Antrag bei Aktion Mensch zur Schaffung eines barrierefreien Zugangs zu den Lagerräumen der Hugo-Wolf-Str. 20 in Ingolstadt

Am Standort Hugo-Wolf-Str. 20 in Ingolstadt sind 3 Werkstattbereiche der Caritas-Wohnheime und Werkstätten angegliedert. In der Schreinerei, Malerei, Kfz- Werkstatt werden unsere Wohnheimbewohner und Maßnahmeteilnehmer der hiesigen Jobcenter und Arbeitsagenturen der Region 10 in Arbeitstherapie betreut.

Ein Teil der für die Werkstätten benötigten Arbeitsmaterialien wird in 2 Unterständen (ähnlich Fertiggaragen) gelagert.

Diese liegen aktuell auf dem Gelände mehr als 100 m entfernt. Zudem führt der Weg über den Wendebereich unserer Fahrzeuge, was die Entnahme von Arbeitsmaterialien als oft gefährlich gestaltet, da unsere Klienten unterschiedlichsten Einschränkungen in psychischer, wie physischer Sicht unterliegen, und ihre Aufmerksamkeit meist nicht zu 100 Prozent auf ihrer Arbeitsaufgabe liegt. Der Weg abseits des Hauptweges ist eine unebene Schotterfläche, was ein Vorankommen mit einer Gehhilfe oder einem Rollstuhl unmöglich macht.

Da immer mehr unserer Klienten körperlichen Einschränkungen unterliegen, haben wir uns entschlossen, die Unterstände näher zu den Werkstätten zu verlegen und für einen barrierefreien Zugang zu sorgen.

Idealer neuer Standort für die Unterstände und die benötigten Materialien für die Arbeitstherapie ist ein bis jetzt ungenutztes Rasenstück neben unseren Radunterständen. Der Weg verkürzt sich so auf 1/3 und die Unterstände sind direkt von unserem Hauptweg aus zu erreichen. Zusätzlich werden wir mit einem Beleuchtungssystem, welches über Bewegungsmelder verfügt, garantieren, dass unsere Klienten sicher zu den Unterständen gelangen.